



今週のお薦め

## EUにおけるロビー活動

K・ヨース、F・ヴァルデンベルガー 著／平島健司 監訳

日本経済評論社  
3150円／174ページ

### profile

Kremens Joos  
EUTOP Group社長。  
Franz Waldenberger  
ミュンヘン大学教授（経営学・日本研究）。

### EUの意思決定プロセスと 働きかけ方を知る一冊

評者  
山縣裕一郎  
シニアライター

EUは、加盟国を拡大させ、統合度合いを深化し、大きなコミニティとして、その存在感を増している。環境や食品の安全、競争秩序など、世界に対する新たなスタンダードの提案も多い。EU域内へ工場進出、輸出をする多くの日本企業にとって、EUとの“対話”は重要なテーマだ。

本書はEUの意思決定の仕組みとプロセスを解析し、どのようにEUに働きかけるか、具体的に述べたユニークな一冊だ。本書でいうロビー活動は、利益代表活動の枠内でEU諸機関に効率的に接近する方法である。

ロビイストはただ“陳情”するのではなく、自分の持ち情報をブリュッセルの意思決定者に提供し、決定のプロセスにおいてそれを考慮してもらうことである。こうした行為はEUでは正当であり、望まれる行為であるという。企業はロビー活動で競争上の不利を回避し、または優位性を獲得する。

EUの加盟国ではなく、異文化の外様である日本が、どのようにEUに食い込むかが、本書の問題意識でもある。

欧州連合では欧州委員会のみが法案提出権を持ち、欧州理事会で決議・意思決定される。したがって、利益代表にとって具体的な法案の採決する理事会への働きかけは重要だ。

欧州委員会は企業にオープンであるが、委員は多忙であり、裁量を与えられ法文の起草に影響ある低・中ランクの職員にアプローチすることになる。

欧州議会は加盟国が25カ国に増える中で重みを増してきている。議員は法案を提出する委員会に働きかける力があり、議員やそのスタッフとの交流は欠かせない。EUにおける日本のロビー活動はまだ歴史が浅いが、対EUロビーを専門とする著者による本書からは、具体的で貴重なアドバイスが得られる。

Artikel in der japanischen Wirtschaftswochenzeitschrift „Toyo Keizai“ (Rubrik „Leseempfehlung der Woche“) vom 08. Oktober 2005

### Leseempfehlung der Woche

#### Lobbying in der EU

K. Joos, F. Waldenberger

##### Profile

Klemens Joos, Präsident EUTOP Group

Franz Waldenberger, Professor an der Universität München (BWL und Japanstudien)

#### Wissensanleitung zum Mitwirken bei Entscheidungsprozessen in der EU

Reviewer Yamagata Yutaro, Senior Writer

Die EU hat die Zahl ihrer Mitgliedstaaten erhöht, den Grad ihrer Integration weiter gesteigert und ihre Präsenz als große Gemeinschaft gestärkt. Sie setzt weltweit viele neue Standards in Bereichen wie Umwelt, Lebensmittelsicherheit oder der Wettbewerbsordnung. Für viele japanische Unternehmen, die Fabriken in der EU errichten oder in die EU exportieren, ist der "Dialog" mit der EU ein wichtiges Thema.

Dieses Buch bietet eine einzigartige Analyse der Entscheidungsmechanismen und -prozesse der EU und liefert konkrete Anleitungen für die Zusammenarbeit mit der EU. Die in dem Buch beschriebenen Lobbyaktivitäten zeigen, wie man gegenüber den verschiedenen EU-Institutionen seine Interessen effektiv vertreten kann.

Lobbyisten sollten nicht einfach nur Stimmungslagen wiedergeben, sondern den Entscheidungsträgern in Brüssel ihre eigenen Informationen vorlegen mit dem Ziel, im Entscheidungsprozess berücksichtigt zu werden. Solche Maßnahmen sind innerhalb der EU legitim und wünschenswert. Unternehmen nutzen die Lobbyarbeit, um Wettbewerbsnachteile zu vermeiden und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Ein weiteres zentrales Thema dieses Buches ist, wie es Japan als Nichtmitglied der EU und als Außenseiter dieser Kultur gelingen kann, hier einzudringen.

Innerhalb der Europäischen Union hat nur die Europäische Kommission das Recht, Rechtsvorschriften vorzuschlagen, über die dann der Europäische Rat beschließt. Daher ist es wichtig, dass Interessenvertreter gegenüber dem Europäischen Rat Lobbyarbeit bei der Erstellung von Gesetzesvorlagen betreiben.

Die Europäische Kommission ist den Unternehmen gegenüber offen eingestellt, aber die Kommissare sind meist sehr beschäftigt, sodass man sich an Beamte der unteren und mittleren Ebene wenden muss, die über Ermessensspielraum verfügen und Einfluss auf die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften nehmen können.

Das Europäische Parlament hat mit der Erhöhung der Zahl der Mitgliedstaaten auf 25 zunehmend an Einfluss gewonnen. Die Mitglieder haben die Macht, Einfluss auf die Ausschüsse zu nehmen, die Gesetze ausarbeiten, weshalb die Zusammenarbeit mit den Abgeordneten und ihren Mitarbeitern unerlässlich ist. Während Japans Lobbyarbeit innerhalb der EU noch relativ jung ist, bietet dieses auf praktischer EU-Lobbyfahrung basierende Buch konkrete und wertvolle Ratschläge.